



**Master Européen en Sciences du Travail (MEST)
European Master in Labour Sciences**

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: Italien

Universität: Università degli studi di Milano

Semester: 1

Zeitraum: 07.01.2019 bis: 15.04.2019

Kontaktperson an der ausländischen Universität:

Erasmuskoordinator: Massimo Costa

MEST Koordinatorin: Renata Semenza

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Die erste Kommunikation fand circa zwei bis drei Monate vor Beginn des Aufenthaltes in Mailand durch den Erasmuskordinator Massimo Costa statt. Im Zuge dessen ging es hauptsächlich, um die Koordination des Aufenthaltes, Immatrikulation, und sonstige allgemeine Informationen. Bei Fragen rund um den Aufenthalt kann einem Massimo Costa immer schnell weiterhelfen.

Einige Tage vor Unibeginn fand dann die erste Kommunikation mit der MEST Koordinatorin und Dozentin Renata Semenza statt. Dabei wurde ein Treffen mit allen MEST Teilnehmern arrangiert, bei dem man nochmal die Kurswahl durchsprechen konnte und Fragen rund um den Stundenplan besprechen konnte.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Mailand ist auf viele Möglichkeiten zu erreichen. Flug, Flixbus, Zug, Auto, etc.. Für mich war die praktischste Möglichkeit die Bahn, da aus meiner Heimatstadt ein Zug direkt ohne Halt nach Mailand Hauptbahnhof fährt (Haltestellen in Deutschland: Frankfurt, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg) und es dann auch keine Gepäckbeschränkungen gab, wie beispielsweise mit dem Flugzeug. Die Fahrt hat circa 6 Stunden gedauert. Ein weiterer Vorteil ist, dass man direkt in Mailand Zentrum ankommt und nicht noch mit dem Bus/ Taxi vom Flughafen in die Innenstadt kommen muss.

Mailand ist jedoch auch sehr gut per Flugzeug zu erreichen. Es gibt drei Flughäfen.

Linate (ca. 10km vom Zentrum entfernt)

Bergamo (ca. 60km vom Zentrum entfernt) (günstige Flüge mit Ryan Air ab Luxembourg)

Malpensa (ca. 50km vom Zentrum entfernt)

Die Universität ist sehr zentral in der Innenstadt Nähe Dom und am Besten mit der U-Bahn zu erreichen. Das Hauptgebäude der Universität Mailand in der auch das Erasmusbüro ist liegt an der Haltestelle: Missori (Metrolinie 3).

Adresse: Via Festa del Perdono 7

Die wirtschaftliche Fakultät an der alle Kurse für die MEST Studenten stattfindet liegt an der Haltestelle: San Babila (Metrolinie 1)

Adresse: Via Conservatorio 7

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Ein Visum/ Aufenthaltsgenehmigung ist nicht nötig.

Für mein WG Zimmer musste ich jedoch bei den italienischen Behörden einen „Codice Fiscale“ beantragen (ähnlich zur deutschen Steueridentifikationsnummer). Die Nummer konnte man ganz einfach in jeder „Agenzia Entrata“ in Mailand beantragen. Man braucht dafür nur den Personalausweis und ein Passbild. Außerdem sollte man viel Zeit mitbringen und am besten schon vor den Öffnungszeiten da sein, da man sonst einige Stunden dort verbringen muss.

Für Personen unter 26 Jahren gibt es außerdem ein vergünstigtes Metroticket für 22€ im Monat, welches man in jedem ATM Point in verschiedenen Metrostationen bekommt. Auch hier wieder viel Zeit mitbringen und nicht unbedingt den ATM Point am Dom wählen. Man braucht dafür ein Passbild und den Personalausweis.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Das Studienjahr ist in Trimester unterteilt. Man kann entscheiden, ob man ein oder zwei Trimester an der Uni Mailand verbringt. Das erste Trimester ist von Januar bis Anfang/ Mitte April (je nach Klausurterminen) und das zweite Trimester dann von April bis Juli. Innerhalb der Trimester gibt es keine Ferien, sondern zwischen den Trimestern circa zwei Wochen.

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht?

Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

Für die MEST StudentInnen gibt es festes Kursprogramm, welches einem circa 2 Monate vor Beginn des Aufenthaltes zugeschickt wird. Dabei gibt es zu jedem Kurs ausführliche Beschreibungen zum Inhalt und dem Ablauf. In meinem Fall gab es fünf Kurse:

- Labour Markets and Globalization (6 ECTS Punkte)
- Social Innovation and the Welfare Mix (9 ECTS Punkte)
- Comparative Welfare Mix (6 ECTS Punkte)
- Advanced Labour Law (6 ECTS Punkte)
- Comparative Employment Relations (9 ECTS Punkte)

Ich habe die ersten drei Veranstaltungen gewählt und kann diese auch sehr empfehlen. Alle Dozenten haben sich sehr viel Mühe gegeben die Inhalte, Abgaben, Referate, etc. an die AuslandsstudentInnen anzupassen.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Meiner Meinung ist der Arbeitsaufwand innerhalb des Semesters ein wenig höher als an der Universität Trier, da sehr viele Referate gehalten werden müssen und viele Texte zur Vorbereitung gelesen werden müssen. Jeder Kurs findet 2-3mal pro Woche statt und bei mir gab es kaum eine Woche in der ich kein Referat halten musste.

Das Niveau würde ich etwas niedriger als an der Universität Trier einschätzen, da die Referate meistens über vorgegebene Paper sind und man nicht noch selbst recherchieren muss. Es kommt jedoch auch auf die persönlichen Vorkenntnisse an (europäischer Arbeitsbeziehungen, Wohlfahrtsstaat, etc.).

Am Ende des Trimesters gibt es dann verschiedene Möglichkeiten den Kurs zu beenden. Ich musste eine Klausur schreiben, bei der es die Möglichkeit gab, diese mündlich oder schriftlich zu abzuleisten, eine Power Point Präsentation vorbereiten und ein Paper schreiben.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Gute Mitarbeit in den Kursen wird in den Kursen sehr geschätzt und auch verlangt. Gute Vor- und Nachbereitung ist sehr hilfreich, da man dann am Ende des Semesters weniger zu tun hat und man in den Seminaren besser mitarbeiten kann. Da die Kurse sehr klein sind (meistens unter 10 Personen) ist dies unabdingbar.

Sonstige Anmerkungen

Klausuren

Wann finden sie statt?

Die Klausuren finden am Ende des Trimesters statt (Ende März/ Anfang April). Abgaben für Power Point Präsentationen oder Paper können individuell mit dem jeweiligen Dozenten abgesprochen werden. In meinem Fall zwischen Mitte April und Mitte Juni.

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Englisch

Wie laufen die Klausuren ab?

Ich habe nur eine Klausur geschrieben (Social Innovation and Welfare Mix). Dabei gab es die Möglichkeit zwischen einer mündlichen oder einer schriftlichen Prüfung auszuwählen. Ich habe die schriftliche Klausur gewählt. Generell musste man sich circa zwei Wochen bis drei Tage vorher über das Onlineportal Unimia für Klausuren anmelden.

Der Ablauf der schriftlichen Klausuren ist gleich wie an der Uni Trier.
Man hat circa 90 Minuten Zeit, was auch auf jeden Fall ausreichend ist.

Wie ist das Benotungssystem?

Das Benotungssystem in Italien geht von 0-30 Punkten. Ab 18 Punkten hat man die Prüfung bestanden (4.0) und 30 Punkte gleichen einer 1.0.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Die Anforderungen in den Klausuren sind ähnlich wie in Deutschland. Es müssen die Vorlesungsfolien und noch ausgewählte Paper gelernt werden. In meinem Fall wurde der Fokus der Klausur auf die Paper gelegt, daher sollten diese gut vorbereitet werden.

Es werden klare Vorgaben gemacht, was Klausurrelevant ist. Dies erleichtert die Klausurvorbereitung auf jeden Fall.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Der Kontakt zu den DozentInnen ist sehr gut. Alle DozentInnen sind sehr hilfsbereit und versuchen den StudentInnen den Aufenthalt so einfach wie möglich zu gestalten, indem sie bei allen Terminen/ Abgaben/... sehr flexibel und kooperativ sind. Man kann bei allen Fragen in die Sprechstunde gehen oder eine E-Mail schreiben und bekommt auch schnell eine Antwort.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Der Kontakt zu den inländischen StudentInnen gestaltet sich meiner Meinung anfangs etwas schwierig, da man in den Kursen nur mit AuslandsstudentInnen zusammen ist und italienische StudentInnen nicht daran teilnehmen.

Durch Freizeitmöglichkeiten durch das ESN Network lernt man jedoch mit der Zeit auch inländische

StudentInnen kennen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit an einem Buddy Programm teilzunehmen, bei dem man einen inländischen StudentInnen zugeteilt bekommt, der einem bei Fragen oder Problemen weiterhelfen kann.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Der Kontakt zu den anderen ausländischen StudentInnen ist sehr gut. Die MEST StudentInnen sind nur eine kleine Gruppe, was es erleichtert schnell Anschluss zu finden. Durch das erste Treffen mit allen MEST StudentInnen hat man direkt die Möglichkeit sich kennenzulernen. Da man alle Kurse zusammen hat sieht man sich somit auch fast jeden Tag und verabredet sich schnell mal zum gemeinsamen Aperitivo nach der Uni oder zum Ausgehen am Wochenende.

Durch die vielen Aktivitäten des ESN Netzwerkes lernt außerdem auch schnell ausländische StudentInnen außerhalb des MEST Programms kennen.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Ich habe in einer 3er WG südlich in Mailand gewohnt.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Meine Wohnung habe ich über das Portal „Uniplaces“ gefunden, welches ich auch sehr empfehlen kann. Es ist ähnlich wie AirBnB aufgebaut und extra für AuslandsstudentInnen ausgelegt. Das heißt die Wohnungen sind zum Großteil voll möbliert und man kann eine Wohnung auch nur einen kurzen Zeitraum anmieten. Außerdem gibt es Bewertungen/ Erfahrungsberichte von anderen AuslandsstudentInnen, was sehr hilfreich sein kann.

Es gibt außerdem die Möglichkeit einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen. Allerdings teilt man sich im Studentenwohnheim das Zimmer und Bad mit einem anderen StudentIn und die Küche mit circa 30 MitstudentInnen.

Es empfiehlt sich früh mit der Wohnungssuche zu bekommen, da Mailand sehr teuer und begehrt ist, was Wohnungen angeht. Es empfiehlt sich außerdem den Facebook Gruppen, wie „ESN La Statale“, „Erasmus Milano“, etc. beizutreten, da dort auch immer aktuelle Wohnungsangebote geteilt werden.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Ich habe für mein WG Zimmer 650€ inklusive aller Nebenkosten bezahlt. Dies liegt laut den inländischen StudentInnen etwas über dem Durchschnitt. Meine Kommilitonen haben jedoch teilweise für ihre WG Zimmer noch deutlich mehr bezahlt.

Zimmer im Studentenwohnheim sind deutlich günstiger und von der Lage her sehr zentral.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Verkehrsanbindung in Mailand sehr gut ist und man in der Nähe einer Metrostation überall schnell hinkommt. Durch die Lage der Universität bietet sich an, sich ein Zimmer/ Wohnung an der M1 oder M3 zu suchen.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

An der wirtschaftlichen Fakultät gibt es ein kleines Cafe an dem es Panini, Süßigkeiten und Getränke zu kaufen gibt. Eine Mensa gibt es dort nicht.

Es gibt jedoch in der Nähe der Uni viele kleine Cafes oder Restaurants an denen man kostengünstig mittags eine Kleinigkeit essen kann.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

In Mailand findet man sehr viele, sehr gute Verpflegungsmöglichkeiten. Im Supermarkt (Carrefour, Auchan, etc.) findet man ähnliche Produkte wie in Deutschland und noch sehr viel mehr.

Außerdem gibt es sehr viele Restaurants oder Aperitivobars in denen man auch sehr gut essen kann. Insbesondere in den Aperitivobars kann man sehr kostengünstig und gut mit leckeren Drinks essen.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Die durchschnittlichen Ausgaben sind in Mailand etwas höher als in Trier, insbesondere für Fleisch/ Fisch, Brot und frische Lebensmittel. Ich habe circa 200-250€ durchschnittlich pro Monat für Essen ausgegeben (Restaurant/ Aperitivo nicht mit eingerechnet).

Es gibt jedoch in vielen Stadtteilen einen Lidl, in dem man etwas kostengünstiger einkaufen kann.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Vom ESN Netzwerk werden viele verschiedene Freizeitaktivitäten geplant. Es werden beispielsweise Städetrips geplant oder Veranstaltungen angeboten, bei denen man das „Teatro de la Scala“ oder Fußballspiele günstiger besuchen kann und es werden gemeinsame Treffen zum Aperitivo oder Sport angeboten. Außerdem gibt es innerhalb der „international week“ jeden Tag in der Woche verschiedene Partys in Clubs zu denen man Vergünstigungen als ErasmusstudentIn bekommt.

Ich würde empfehlen bei Facebook/ Instagram „ESN La Statale“ und der „international week“ zu folgen. Dort bekommt man Informationen zu allen Veranstaltungen. Außerdem gibt es für 10€ die ESN Card, mit der man zusätzlich viele Vergünstigungen bekommt.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Mailand hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Es gibt viele verschiedene Veranstaltungen, Galerien, Museen, etc. die man besuchen kann.

Jeden ersten/ dritten Sonntag und jeden ersten Dienstag im Monat sind viele Museen/ Galerien in Mailand umsonst. Es bietet sich daher an diese an den Tagen zu besuchen.

Auch ist es meiner Meinung sehr zu empfehlen eine Veranstaltung im „Teatro de la Scala“ zu besuchen (Oper, Ballett, Theater). Man bekommt als Student 25% und wenn man die Karte erst einen Tag vorher kauft gibt es zusätzlich nochmal Rabatt. Auch wenn es trotz allem noch sehr teuer ist, kann ich es nur empfehlen, da es ein einmaliges Erlebnis war.

Außerdem sind die umliegenden Städte, wie Verona, Venedig, Florenz, Turin, Bologna, Cinque Terre, etc. schnell und wenn man früh bucht kostengünstig mit dem Zug zu erreichen.

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Sonstige Tipps und Anmerkungen

Mailand ist wirklich eine wunderschöne Stadt, in der es sich sehr gut leben lässt. Ich kann jedem nur empfehlen sein Auslandssemester dort zu verbringen.

Außerdem würde ich jedem der nach Mailand geht empfehlen noch ein paar Wochen nach dem offiziellen Semesterende zu bleiben, da dies zumindest in meinem Fall fast alle MEST StudentInnen ähnlich gemacht haben und man so nochmal ein bisschen herumreisen und generell die Stadt zusammen genießen kann.